

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

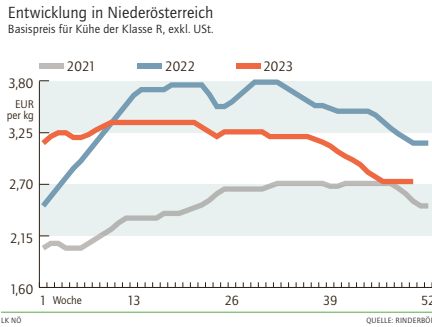


Preisniveau weiter stabil

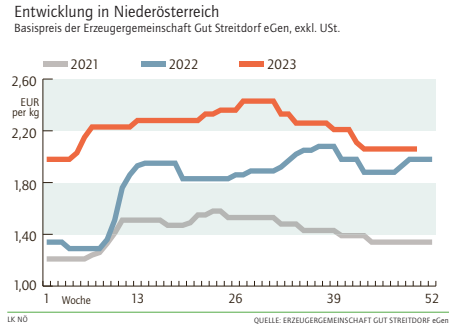
Am Schlachtrindermarkt bleibt es bei ausgeglichenen Verhältnissen, in Österreich und europaweit – Überall bringt das Weihnachtsgeschäft spürbare Absatzimpulse – In Niederösterreich hat das Stierangebot leicht zugenommen, passt aber zum Bedarf – Besonders bei Programmstieren ist der Absatz zügig – Im Inland besteht gute Nachfrage im LEH und der Gastronomie – Nicht ganz so gefragt sind durch das tiefere Preisniveau in Deutschland AT-Stiere – Vorbereitende Schlachtungen für Weihnachten werden nur mehr diese Woche durchgeführt – Damit sind keine weiteren Preisanhebungen zu erwarten, auch diese Wo-

che bleiben die Preise unverändert – In Deutschland werden Schlachtstiere ebenfalls zu stabilen Preisen flott abgesetzt – Verhaltener ist das Interesse an Schlachtkühen, trotz regionaler Angebotsunterschiede bleibt es bei unveränderten Preisen – In Niederösterreich geht das Kuhangebot zurück, aber auch die Absätze verlaufen nur ruhig – Daher sind die Notierungen für Schlachtkühe genauso wie jene für Schlachtkalbinnen unverändert – Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,64 € (unverändert) und der Klasse R von 4,57 € pro kg plus USt.

KUHPREIS



SCHWEINEPREIS



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 50/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,71 bis 5,14	2,87 bis 3,00	4,04 bis 4,51
U	4,64 bis 5,07	2,80 bis 2,93	3,97 bis 4,44
R	4,57 bis 5,00	2,73 bis 2,86	3,90 bis 4,37
O	4,43 bis 4,56	2,57 bis 2,73	3,40 bis 3,90
P	4,29 bis 4,42	2,32 bis 2,45	3,33 bis 3,83

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 50/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	2,88 bis 3,43

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 7.12.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	57 Stk.	73 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	78 Stk.	86 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	102 Stk.	96 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	122 Stk.	105 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	73 Stk.	115 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	66 Stk.	129 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	12 Stk.	72 kg	2,47 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	16 Stk.	86 kg	3,08 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	15 Stk.	96 kg	3,33 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	105 kg	3,31 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	114 kg	3,87 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	136 kg	3,85 €/kg
Kreuzung	männl.	38 Stk.	99 kg	4,70 €/kg
Kreuzung	weibl.	43 Stk.	93 kg	3,70 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	121 kg	2,70 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	84 kg	3,30 €/kg
Gesamt		647 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 47/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,10 €/kg
Fasan		1,00 bis 1,50 €/kg
Wildentente		1,20 bis 1,50 €/kg

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	11.12.-17.12.	4,64 €	(4,64 €)
Schlachtschweine Basispreis	07.12.-13.12.	2,06 €	(2,06 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	11.12.-17.12.	3,70 €	(3,65 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 48/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	1 109	5,07	(- 0,02)	239	5,04	(- 0,05)
	R3	311	5,01	(± 0,00)	66	4,98	(± 0,00)
	E-P	3 607	5,02	(± 0,00)	907	5,02	(± 0,00)
Kühe	R3	317	3,56	(± 0,00)	63	3,57	(+ 0,04)
	O3	134	3,17	(- 0,02)	-	-	-
	E-P	2 472	3,25	(± 0,00)	437	3,31	(+ 0,10)
Kalbinnen	U3	431	4,97	(+ 0,03)	102	5,02	(+ 0,11)
	R3	410	4,81	(+ 0,04)	81	4,88	(+ 0,04)
	E-P	1 597	4,78	(+ 0,06)	342	4,90	(+ 0,15)
Schweine	S	49 247	2,34	(- 0,01)	7 061	2,39	(± 0,00)
	E	19 277	2,26	(+ 0,01)	3 474	2,29	(+ 0,01)
	U	950	2,14	(+ 0,08)	199	2,07	(+ 0,05)
S-P	69 526	2,32	(+ 0,01)	10 734	2,35	(± 0,00)	
Kälber ¹⁾	E-P	345	7,13	(+ 0,15)	-	-	-

Erste Molkerei in NÖ bezahlt mehr

Seit einem Jahr konnten die Auszahlungspreise der in Niederösterreich tätigen Molkereien fast ausschließlich den Rückwärtsgang – Im Dezember wurde nun von Berglandmilch die Gegenbewegung eingeläutet und der Auszahlungspreis erstmals angehoben – Das Plus bei Berglandmilch beträgt für alle Milchsorten 0,70 Cent/kg netto – Damit steigt der Preis von GVO-freier Qualitätsmilch auf 46,20 Cent/kg netto und von Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) auf 52,89 Cent – Auf unverändertem Niveau von 45,70 Cent für GVO-freie Qualitätsmilch und 51,00 Cent für Biomilch bleiben die Preise im Dezember bei MGN/NÖM – Die Pinzgaumilch hat im November, wie die anderen Molkereien, noch Preissenkungen durchgeführt – Für Biomilch wurden zuletzt 50,65 Cent netto ausbezahlt – Von Gmundner Milch lagen zu Redaktionsschluss für November und Dezember keine aktuellen Informationen vor.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 49/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Dezember 2023	5.390,20	5.530,00	- 2,53 %
Jänner 2024	5.370,00	5.648,20	- 4,93 %
Februar 2024	5.390,00	5.695,60	- 5,37 %
Magermilchpulver			
Dezember 2023	2.615,40	2.607,40	+ 0,31 %
Jänner 2024	2.611,60	2.641,20	- 1,12 %
Februar 2024	2.629,20	2.664,60	- 1,33 %
Flüssigmilch			
Dezember 2023	42,69	42,69	± 0,00 %
Jänner 2024	42,54	42,54	± 0,00 %
Februar 2024	42,83	42,83	± 0,00 %

Schlachtungen auf Hochtouren

Die EU-Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der vergangenen Woche recht ausgeglichen – Dabei traf ein meist gleichbleibendes bis rückläufiges Lebendangebot auf ein anhaltend reges Fleischgeschäft – In vielen EU-Ländern ist von der Verarbeitung über die Gastronomie bis zum Lebensmitteleinzelhandel die Nachfrage momentan ungebrochen – Die verfügbaren Stückzahlen konnten daher ohne große Probleme zu meist stabilen Konditionen vermarktet werden – Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus Deutschland, Dänemark, Spanien und den Niederlanden gemeldet – In Frankreich wurde die Notierung etwas angehoben, während aus Italien von einem anhaltenden leichten Preisdruck berichtet wird – Auch am heimischen Schlacht-

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 50/2023
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,62	bis	2,86
Kühe	Klasse R	1,37	bis	1,43
Kalbinnen	Klasse R	2,11	bis	2,36
Schweine				1,80

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 48/2023
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,17
Lämmer Kategorie II/III	2,00
Altschafe/Altwidder	0,66
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,81
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,26

Nachfrage bleibt rege

Im Großhandel hat sich die lebhafteste Nachfrage in den letzten Wochen ebenso fortgesetzt, wie die etwas knappe Verfügbarkeit von Eiern schwerer Gewichtsklassen – Die Preistendenz bleibt stabil – Getriebl wird die Stimmung durch den neuerlichen Vormarsch der Vogelgrippe in Europa.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 49/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis	33,00
Bodenhaltung	23,00 bis	27,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	27,00 bis	28,00
Bodenhaltung	21,50 bis	24,00
Haltungsform	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	23,00 bis	27,00
Bodenhaltung	19,00 bis	22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Verluste nach US-Bericht

An den internationalen Börsen konnten die Getreidenotierungen die Gewinne der Vorwoche nicht halten – Auslöser für den Kursrückgang war der jüngste Monatsbericht des US-Landwirtschaftsministeriums zu den globalen Weizen- und Maisbeständen – So wurde die Prognose zur Weltweizenerte 2023/24 um 1,03 Mio. Tonnen auf 783,01 Mio. Tonnen angehoben – Die Zuwächse resultieren auf höhere Ernten in Australien sowie Kanada und gleichen die Kürzung in Brasilien mehr als aus – Da auch der globale Weizenverbrauch stärker als bislang vermutet ansteigen dürfte, ändert sich an den globalen Weizenlagerbeständen aber nur wenig – Die Schätzung zur globalen Maisproduktion wurde um 1,28 Mio. Tonnen auf 1.222,07 Mio. Tonnen angehoben – Die größten Zuwächse gab es in Russland, der Ukraine sowie der EU – Trotz ebenfalls steigender Verbrauchszahlen dürfte unter dem Strich die glo-

balen Maislagerbestände um 230.000 Tonnen auf 315,22 Mio. Tonnen anwachsen – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,5 Prozent auf 228,25 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 0,7 Prozent auf 201,- €/t – Am heimischen Kassamarkt wurden in der vergangenen Woche nur Restdeckungen in kleinerem Umfang getätigt – Neuabschlüsse scheitern, sowohl am Inlandsmarkt als auch im Exportgeschäft, aktuell an zu hohen Preisforderungen der Verkäufer und/oder an der fehlenden bzw. zu teuren Transportlogistik – An der Wiener Produktenbörse notierte Qualitätsweizen mit durchschnittlich 270,- €/t unverändert zur Vorwoche – Durum stieg seit der Letztnotierung Mitte November um 6,5 Euro auf 332,50 €/t – Futtermais legte seit der Letztnotierung am 15.11. um 0,50 Euro auf durchschnittlich 172,50 €/t zu.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 6.12.2023
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	260 bis 280
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	330 bis 335
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	170
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	170 bis 175
Rapssaft	Pellets, lose	–
Melasseschnitzel	–	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.12.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	380 bis 390
Mais f. Futterzwecke	lose	275 bis 285

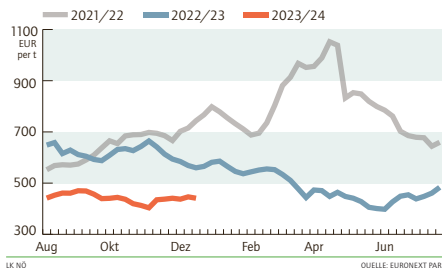
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 49/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2024	441,00	446,30	- 1,19 %
Mai 2024	443,65	449,45	- 1,29 %
August 2024	443,80	448,45	- 1,04 %
Weizen			
Dezember 2023	218,40	218,35	+ 0,02 %
März 2024	231,15	225,10	+ 2,69 %
Mai 2024	235,55	229,40	+ 2,68 %
Mais			
März 2024	202,05	199,35	+ 1,35 %
Juni 2024	208,60	206,40	+ 1,07 %
August 2024	211,80	209,80	+ 0,95 %
Kartoffel, Eurex			
April 2024	33,08	33,62	- 1,61 %
Juni 2024	23,70	23,70	± 0,00 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2024
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR)
Notierung 49. Woche €/t, netto 441
Erzeugerpreis 49. Woche €/t, netto 401
Erzeugerpreis 48. Woche €/t, netto 406

Ausgeglichene Marktsituation

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich weitgehend unverändert zu den Vorwochen – Auf der Angebotsseite wird der Markt von den Landwirten bedarfsgerecht versorgt – Qualitätsprobleme und hohe Aussortierungen stehen dabei aber weiter auf der Tagesordnung – Auch auf der Absatzseite hat sich wenig verändert – Der Inlandsabsatz läuft unaufgelegt auf gut durchschnittlichem Niveau – Aktionsverkäufe im LEH sorgten zuletzt für erste positive Impulse – Mit dem nahenden Weihnachtsfest dürfte sich die Inlandsnachfrage

kurzfristig deutlich beleben – Der Exportmarkt wäre prinzipiell ebenfalls aufnahmefähig, spielt aber heuer angesichts der knappen Versorgungssituation kaum eine Rolle – Die Erzeugerpreise wurden auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100 kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100 kg gemeldet.

RAUFUTTER

Erhoben bei markt führenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 50/2023
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	210 bis 240
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	230 bis 260
Stroh	in Großballen	150 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	150 bis 180
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170 bis 200
Stroh	in Großballen	100 bis 110

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	32 bis 42
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhaltegrads, Qualität, Ballengewichts, etc.

Ruhiger Raufuttermarkt

Am Raufuttermarkt zeigte sich die Nachfrage in den letzten Wochen vergleichsweise ruhig – Trotz trockenheitsbedingt schwachen Schnittens ist kein zusätzlicher Bedarf festzu-

stellen, allerdings ist heuer auch Ware aus Osteuropa wieder stärker am Markt – Zügiger läuft der Absatz bei Stroh – Bei den Preisen hat sich keine Änderung ergeben.

FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei markt führenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 50/2023
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2022 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Niederösterreich	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
	0,80 bis 0,90	–

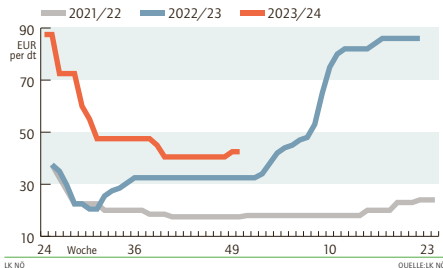
Rückläufige Nachfrage nach Wein

Trotz eher verhaltener Angebotslage gestaltet sich der Absatz im Fassweinmarkt heuer zäh – Nicht nur bei Rotwein ist das Käuferinteresse sehr gering, auch bei Weißwein ist eine rück-

läufige Nachfrage zu verzeichnen – Hohe Lagerbestände dämpfen das Käuferinteresse zusätzlich – Durch die angespannte Marktsituation sind bisher keine Rotweinspreise bekannt.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Reges Interesse an Zwiebeln

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich weiter von seiner freundlichen Seite – Dabei trifft ein überschaubares Angebot auf stetige Inlandsnachfrage – Erfahrungsgemäß dürften die Umsätze im heimischen LEH in den nächsten Tagen weiter anziehen – Auch in der Gastro- und Tourismusbranche erwartet man entsprechende Nachfrage – Re-

ges Interesse an österreichischen Zwiebeln besteht weiterhin auch in Ost- und Südeuropa – Die Preise tendieren stabil bis fester – Für mittelfallende Zwiebelgutputz und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn meist bei 40,- bis 45,- €/100 kg – Für kleinfallende Partien wurde deutlich weniger und für großfallende Zwiebeln mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	40 bis 45
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 27.11.2023 bis 03.12.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,73 bis 1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,60 bis 1,69
Gelbe Rüben, kg	1,06 bis 1,09
Gurken, Stk.	1,33 bis 1,38
Karfiol, Stk.	2,70 bis 2,75
Kohlrabi, Stk.	0,90 bis 0,94
Kopfsalat, Stk.	1,18 bis 1,20
Kürbis, kg	1,00 bis 1,20
Paradeiser, kg	2,60 bis 2,70
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,75

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 6.12.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	15 Stk.	632 kg	2.047 €
Kühe	II a	2 Stk.	735 kg	1.860 €
Kalbinnen	II b	95 Stk.	626 kg	2.499 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	33 Stk.	119 kg	482 €
	III a	5 Stk.	136 kg	432 €

Entwicklung der Zuchtrinderversteigerungen in Niederösterreich
Fleckvieh Kalbinnen Kl. II b, netto

